Fachschaft Kunst

04/2017

Medien

„Ich brauche keinen Laptop – mein Medium ist der Bleistift.“ (Architektin Marta Schreieck, 1954)*

In der heutigen und zukünftigen Arbeitswelt von Architekten oder von Kommunikations- und Produktdesignern wird diese Aussage keinen Bestand mehr haben. Einen Großteil ihrer Zeit verbringen diese Gestalter am Rechner, um ihre Entwürfe und/oder Produkte digital zu erzeugen. Doch ist die Handarbeit, der Entwurf mit traditionellen Medien (wie dem Bleistift), grundlegend in der Ausbildung zum professionellen Gestalter.

Kunstunterricht

„Zentraler Gegenstand des Faches Kunst sind **Bilder**, verstanden als umfassender Begriff für zwei- und dreidimensionale Objekte, Artefakte, visuell geprägte Informationen, Prozesse und Situationen visueller (…) Erfahrung. Insbesondere sind es visuell geprägte Mitteilungen der Bereiche *Bildende Kunst, Medien und Gestaltete Umwelt*,…“ (Kerncurriculum Kunst für das Gymnasium Schuljahrgänge 5 – 10, S. 5)

In diesem Sinne ist **ein Bild ein Medium** und transportiert visuell geprägte Informationen und sinnliche Erfahrung.

Die Schülerinnen produzieren im Kunstunterricht selbst Bilder, sie setzen sich zudem rezeptiv mit (eigenen und fremden) Bildern auseinander.

Im allgemeinen Sprachgebrauch sind mit dem Begriff Medien zumeist die **Massenmedien** der modernen Gesellschaft gemeint: Printmedien (Zeitungen, Magazine,…) und die sogenannten **Neuen Medien** (Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien). Diese Medien sind ein Teilbereich des Kunstunterrichts, wiederum in Produktion und Rezeption.

Medien im Kunstunterricht der Eichenschule

Der Entwicklung und den Vorerfahrungen der Kinder gemäß werden ab der Jahrgangsstufe 5 aufsteigend in der gestalterischen Arbeit, der Bildproduktion, unterschiedlichste **Arbeitsmittel, Werkzeuge und Werkstoffe** eingesetzt. Zeichenstifte und Farbe und Pinsel sind grundlegende Arbeitsmaterialien, das Papier ist der grundlegende Bildträger. Daneben und mit zunehmendem Alter werden Werkstoffe wie Papier, Pappe, Stoff, Kunststoff, Holz, Ton, Draht, Gips, Recyclingmaterial u. a. m. mit entsprechenden Werkzeugen bearbeitet.

Infolge der fortschreitenden Digitalisierung und der deutlich zunehmenden Nutzung digitaler Medien von Kindern und Jugendlichen nimmt deren Erfahrung im Umgang mit Werkzeugen und Werkstoffen eher ab. Entsprechend bedeutsam erscheint uns nach wie vor, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit entsprechenden Werkstoffen und Werkzeugen auseinandersetzen und sich nicht einseitig auf die Neuen Medien fokussieren.

Den Gestaltungspotentialen der Neuen Medien widmen wir uns wie folgt:

SEKUNDARSTUFE I

Bereits ab den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird die **digitale Fotografie** eingesetzt.

Ab den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden **Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung und des digitalen Layouts** erarbeitet. Vertiefend wird das Medium **Fotografie** behandelt.

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes in der Jahrgangsstufe 8 können die Schülerinnen und Schüler (bereits seit 2006 in der Jahrgangsstufe 7) ein ganzes Jahr über umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der **Filmproduktion und -rezeption** erwerben.

Ab der Jahrgangsstufe 9 werden seit dem Schuljahr 2016/2017 unterschiedliche gestalterische **Arbeiten mit Hilfe des Ipads** erstellt. Dieses Arbeitsmittel wird ebenfalls im Rahmen der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Bereich der Rezeption genutzt.

In der Jahrgangsstufe 9 oder 10 beschäftigen sich alle Schülerinnen und Schüler u. a. mit dem Medium **Film**.

In der SEKUNDARSTUFE II (Qualifikationsphase)

bearbeiten die Schülerinnen und Schüler Gestaltungsaufgaben sowohl traditionell als auch mit den Neuen Medien und je nach Gestaltungsauftrag treffen sie ihre eigene Wahl und greifen auf ihre Erfahrungen aus der Sek I zurück.